



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

- I. Markgraf Ludwig der Römer gestattet dem Rathe zu Freienwalde die Erhebung von Stättegeld auf dem Jahrmarkte und die Verlegung des letztern, am 4. Mai 1364.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XLII.

Stadt Freienwalde an der Oder.

- I. Markgraf Ludwig der Römer gestattet dem Rathe zu Freienwalde die Erhebung von Stättgeld auf dem Jahrmarkte und die Verlegung des letztern, am 4. Mai 1364.

Wir Ludwich der Römer, von Gottes gnaden Marchgraue zue Brandenburg vndt zue Lufitz, des heiligen Römischen reiches Obrister Camerer, Pfaltzgraue beim Rein vnde Herzoch in Beyeren, Bekennen offentlichen, das wir den Ratmannen zu Frigenwalde die gnade gethan haben vndt tetin mit diesen Briefe, das sie nu vorbafs stedepennige nemen mugen von den, die zu marckete mit ihm stehende werden, gleich andere offene Stede, die in der Marcke zu Brandenborch gelegen sin, Vnndt ock dat sie iren Jarmarcket, die sie biels her vf den Palmtach gehapt haben nu vorbafs vf einen anderen tach, der im darzu bequeme ist, Verleggen muegen mit vnser gunst vndt guetten willen, Also auch, das dasselbige vorleghen ires Jarmarckes, anderen vnser Stetten an iren Marcken ohn schaden sy. Mitt Vrkundt diss brieues versiegeldt mit vnser anhangenden insiegel, gegeben zu dem Berlin, nach Gottes gebohrt dritzehen hundert, darnach im vier vndt Sechzigsten Jahre, Sonnabens nach vnser herren Gottes Hemmelhart etc.

Nach einer vom Magistrate nach dem Aussterben der von Uchtenhagen dem Kurfürsten eingereichten Abschrift.

- II. Markgraf Otto gewährt der Stadt Freienwalde für ihren Handel die Zollfreiheit, welche andere Städte dießseits der Oder genießen, am 12. Juni 1365.

Wye Otto, von gods gnaden Marggraue tu Brandenburg vnd tu Lufitz, des heyligen Romischen Rikes ouerste camerer, pfaltzgraue bi Ryne vnd herthioge in Beyern, Bekennen openliken, dat wi den wisen luden, den Radmannen vnd den gemeynen borgern vnser stad tu Frienwalde, vnser lieben getrwen, dorch sunderlicher gnade vnd gunst willen, dye wi zu yn haben vnd tragen, dye gnade getan haben vnd ok tun vnd yn bestedigen myt diesem brieue, dat sye myt irer kopenschat, wat dat sye, tzolles vrie varen mugen up dem water vnd up dem lande vnd alle ander vriheit gebruken, als ander vnser stede up dieser syet der Oder tun vnd tun